

Geschichte der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

VON AGNES KEMPE. ÜBERARBEITET UND ERWEITERT VON NORA KLUCK

Kontakt:

Universitätsgesellschaft Münster e.V.
Schlossplatz 6
48149 Münster
Tel.: 0251 83-22218
Fax: 0251 83-22271
universitaetsgesellschaft@uni-muenster.de
www.universitaetsgesellschaft-muenster.de

Die Gründung der Gesellschaft im Sommer 1918 fiel in das Ende des 1. Weltkrieges. Es entstanden neue Kräftefelder gegenüber den traditionellen Führungsgruppen im Staat der Vorkriegszeit. In dieser Zeit der Neuorientierung wurden an mehreren deutschen Universitäten Förderergesellschaften eingerichtet. Die Universität Münster gehörte zu den ersten, an denen diese Bestrebungen zum Erfolg führten. Zu den Initiatoren gehörten gleichermaßen Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft.

WILHELM BEUKENBERG, Generaldirektor der Phönix AG, war maßgebende Antriebskraft der Gründung einer Förderergesellschaft an der Universität Münster. Zusammen mit dem damaligen Rektor PROF. DR. JULIUS SMEND nannte er in seinem Einladungsschreiben zur Gründungsversammlung der Förderergesellschaft folgende Ziele und Zwecke der Förderung:

- die Förderung der wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsarbeit der Dozenten und Studenten,
- die Vermehrung der Lehrmittel und Ausbau von Einrichtungen der Universität (Seminare, Institute, Bibliotheken usw.),
- die Unterstützung der Forschung auf wichtigen Gebieten, für die staatliche Mittel nur in beschränktem Umfang oder gar nicht zur Verfügung stehen,
- die gründliche Einführung der studierenden Jugend und der akademischen Berufe in allen Fragen des öffentlichen Lebens,
- die Zusammenarbeit von Vertretern der Wissenschaft und Praxis bei besonderen Aufgaben.

Durch finanzielle Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten, durch Zuschüsse zu Weiterbildungsreisen, durch die Pflege der Forschungsbeziehungen mit dem In- und Ausland oder auch durch die Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge sollten diese Ziele in die Praxis umgesetzt werden. Die Einnahmen der Gesellschaft sollten durch laufende Beiträge, Spenden und über einmalige größere Stiftungen aufgebracht werden.

- 1918 – DR. ALBERT VÖGLER, der spätere Vorstandsvorsitzende der Vereinigten Stahlwerke, und Prof. Dr. Otto Hoffmann, Inhaber des Lehrstuhls für vergleichende Sprachwissenschaften, haben als erster und zweiter Vorsitzender des ersten Vorstands maßgeblich die Entwicklung der Gesellschaft in der Anfangszeit beeinflusst.
- Schon in den ersten Jahren ihres Bestehens konnte die Gesellschaft erhebliche finanzielle Unterstützungen bereitstellen. Schwerpunkte der Förderungsmaßnahmen waren die Unterstützung sozialer Einrichtungen der Studentenschaft, wie der Ausbau der Universitätssportanlagen sowie der Bau der Mensa am Aasee. In den dreißiger Jahren war neben der Förderung wissenschaftlicher Tätigkeiten das größte Förderungsprojekt der Gesellschaft der Kauf mehrerer Häuser, die sie der Universität zur Verfügung stellte.
- 1945 – Nach dem Kriege war der Wiederaufbau der Förderergesellschaft vor allem eng verbunden mit den Namen DR. ERNST HELLMUT VITS, Vorstandsvorsitzender der Glanzstoff AG, der seit 1947 erster Vorsitzender der Förderergesellschaft war, und ADOLF KRATZER, Schriftführer im damaligen
- 1970

Vorstand. Unter dem Rektorat von PROF. DR. EMIL LEHNARTZ, der von Anfang 1947 bis 1959 das Amt des zweiten Vorsitzenden übernahm, baute DR. ERNST HELLMUT VITS das Vermögen der Gesellschaft wieder auf, das durch Kriegszerstörung und Währungsreform weitgehend verloren war.

Zweiter Vorsitzender der Gesellschaft war von 1959 bis 1976 der Jurist PROF. DR. HARRY WESTERMANN.

Aus dieser Zeit sind vor allem der Zuschuss an das Studentenwerk zum Bau neuer Studentenwohnheime und zur Einrichtung der Studentenbücherei hervorheben, der Anfang der 1960er Jahre geleistet wurde. Von Ernst Hellmut Vits selbst wurde 1968 anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Förderergesellschaft ein Preis gestiftet, der bis heute alle zwei Jahre für die beste wissenschaftliche Arbeit im deutschsprachigen Bereich verliehen wird. Das größte Projekt der Förderergesellschaft in den Sechziger Jahren war die Errichtung des Universitätslandheims Rothenberge. Bis heute ist das Landhaus als Seminar- und Tagungshaus der Universität kontinuierlich ausgelastet.

1970 – 2002 Erster Vorsitzender der Förderergesellschaft war von 1970 bis 1974 LUDWIG POUILLAIN, Vorstandsvorsitzender der ehemaligen Westdeutschen Landesbank Girozentrale, und von 1974 bis 1979 HENDRIK VAN DELDEN, geschäftsführender Gesellschafter der van Delden Textilgruppe. Von 1979 bis 1993 übernahm DR. DR. H.C. LUDWIG TRIPPEN, Vorstandsmitglied der Westdeutschen Landesbank Girozentrale den Vorsitz. Von 1993 bis 2001 hat sich DR. RUDOLF HOLDIJK, ebenfalls Vorstandsmitglied der Westdeutschen Landesbank Girozentrale, als Vorsitzender für die Belange der Gesellschaft eingesetzt. Zweiter Vorsitzender des Vorstandes war von 1976 bis 1992 PROF. DR. EWALD WICKE. Zu seinem Nachfolger wurde PROF. DR. WOLFGANG HOFFMANN gewählt, der bereits seit 1979 dem Vorstand der Förderergesellschaft angehörte. Im Jahr 2000 übernahm der ehemalige Rektor der Universität Münster, PROF. DR. GUSTAV DIECKHEUER vom Institut für Industriegewirtschaftliche Forschung dieses Amt.

In den Siebziger Jahren konzentrierte sich die Förderung auf eine Vielzahl kleinerer Projekte. 1984 konnte unter der Leitung von Dr. Ludwig Trippen das an der Hüfferstraße in Münster gelegene Alexander-von-Humboldt-Haus seiner Bestimmung übergeben und 1991/92 um einen Tagungsraum erweitert werden. Seinen Bemühungen ist es auch zu verdanken, dass die wertvolle Literatur- und Handschriftensammlung des Universitätsgründers Graf von Fürstenberg-Stammheim in der Universität bleiben konnte. Auch die Schaffung des Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geht auf Dr. Ludwig Trippen zurück. In seinen letzten zwei Amtsjahren initiierte er überdies den Ausbau des Foyers des Fürstenberghauses zum Archäologischen Museum. Dr. Ludwig Trippen ist aufgrund seiner Verdienste an der Förderergesellschaft seit 1993 Ehrenvorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft.

Im Bereich der Stiftungen bzw. Stiftungslehrstühle konnten seit 1993 unter Dr. Rudolf Holdijk drei Zugänge verzeichnet werden. Damit verwaltet die Förderergesellschaft derzeit insgesamt zehn Stiftungen. Im Jahr 2000 wurde zudem die Villa Terfloth an der Tondernstraße in Münster als Gästehaus und Tagungsstätte der Universität Münster offiziell eröffnet.

2002 – 2007 Von 2002 bis 2007 hatte DR. ROLF GERLACH, Präsident des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes, die Funktion des ersten Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft inne. Zweiter Vorsitzender war von 2003 bis 2009 der damalige Rektor der Universität, PROF. DR. DR. JÜRGEN SCHMIDT.

Erstmals trat 2003 dem Vorstand der Förderergesellschaft ein Kuratorium aus zehn Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens beratend zur Seite. Ferner wurde der bisherige Verwaltungsausschuss, bestehend aus über 60 Mitgliedern, ersetzt durch einen fünfköpfigen Wissenschaftlichen Beirat. Die Gesellschaft erhielt neben ihrem bisherigen Namen die

Kurzbezeichnung „Förderkreis Universität Münster“.

Durch diese Straffung der Gremienstrukturen erhoffte sich die Gesellschaft neue Impulse für ihre künftige Arbeit. Vor allem die Besetzung des Kuratoriums mit führenden Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus der Region Westfalen sollte zu einer Stärkung des Praxisbezugs führen. Als Bindeglied zwischen Universität, Wirtschaft und Politik wird es sich verstärkt für die Gewinnung neuer Mitglieder und Sponsoren einsetzen. Der Wissenschaftliche Beirat, besetzt mit Professoren aus verschiedenen Fakultäten der Universität, hat die zentrale Aufgabe, den Vorstand im Rahmen des Vergabeverfahrens fachlich zu beraten. Ziel der Gesellschaft in den nächsten Jahren wird es sein, neue Denkanstöße für den Universitätsalltag zu entwickeln und eine größere Attraktivität für Mitglieder und Förderer zu schaffen.

2007 – JOCHEN HERWIG (Vorstandsvorsitzender der LVM Versicherungen) übernahm im Jahre 2007 als
2012 Nachfolger von Dr. Gerlach das Amt des Vorstandsvorsitzenden des Förderkreises. Sein Stellvertreter wurde 2009 DR. PAUL-JOSEF PATT (CEO der eCapital AG).

Um die Mitgliedschaft in der Gesellschaft attraktiver zu machen, wurde eine strategische Neuausrichtung in die Wege geleitet, die eine bessere Öffentlichkeitsarbeit, mehr Mitgliederwerbung, Mitglieder-Events sowie die Umbenennung des Vereins beinhaltet. Zu diesem Zweck wurde die Geschäftsstellenleitung im Jahr 2011 erstmals mit einer Hochschulabsolventin besetzt.

2012 DR. PAUL-JOSEF PATT wird zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt, HILMAR WELPELO (Finanzgeschäftsführer der Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG) zu seinem Stellvertreter.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Umbenennung des in Vereins in „Universitätsgesellschaft Münster e.V.“